

Erledigt

Raspberry Pi als Cloud

Beitrag von „Sascha_77“ vom 17. November 2015, 14:22

Alternativ einfach einen BananaPi (erste Version) nehmen. Der hat ne SATA-Schnittstelle und dazu noch GBit Ethernet. Hab den bei mir als NAS schon lange im Einsatz. Hängt ne 4TB WD Red via SATA dran und eine 2,5" 1 TB USB HD. Läuft 1a.

SATA schreibt ca 40 MB/sec und lesen tut es mit 100 MB/sec.

Hinzukommt das LAN und der USB Bus voneinander getrennt sind im Gegensatz zum Raspberry. In meinen Augen das wesentlich bessere NAS. Und mit seinen 2 Kernen ist der BPi auch noch flott genug. Von der Rechenleistung natürlich nicht so gut wie der RPi2 mit seinen 4 Kernen aber dafür der Rest. Verstecken muss sich der BPi noch lange nicht.

Debian gibts dafür genauso wie für den RPi. Hier heisst es halt nur "Bananian". Letztens noch ohne Probleme auf "Jessie" geupdated.